

# Anpreisen, Vorstellen, Rekrutieren: Die 84. Winti-Mäss läuft

**WINTI-MÄSS** An der gestern eröffneten Messe gibt es nicht nur Bügeleisen und Staubsauger zu kaufen. Es suchen auch Grenzwa- che und Zoll nach Personal.

«Wir haben perfektes Messewetter», freut sich Andreas Künzli, der Geschäftsführer der Maurer + Salzmann AG, welche die Winti-Mäss organisiert. An solch regnerischen Tagen blieben wenig Alternativen zum Messebesuch übrig. In der Tat wartet gestern eine ganze Menschentraube schon früh geduldig, bis sich um 14 Uhr die Tore öffnen. Begrüsst werden sie vom Maskottchen Willy, der nicht reden darf. «Ich winke nur», sagt er und geht im ersten Ansturm fast unter. Ein paar Jungs geben ihm Highfive.

Im Eingangsbereich gibt es ein Gedränge, an der Garderobe den ersten Streit. Ein Mann fühlt sich übergangen. Man wird in die erste Halle gespült und dort von klassischen Messeverkäufern empfangen. Wer mit den Staubsaugervertretern spricht, fühlt sich unweigerlich an Loriots «Es saugt und bläst der Heinzelmännchen, wo Mutti sonst nur saugen kann» erinnert. Staubsauger, die gleichzeitig den Boden putzen. Staubsauger, mit denen man Fenster putzen kann.

## Walliserdeutsch-Unterricht und Würfelduell

Eine Bügeleisenverkäuferin sagt: «Sie können stolz sein, dass Sie ein Schweizer sind», als sie das Schweizer Produkt vorstellt. Beim ersten Fitnessstand kann man eine persönliche Beratung gewinnen, beim zweiten kann man sich von einer Platte durchschütteln lassen. Diverse Aussteller beweisen, dass auch 2016 das

Glücksrad noch der Publikumsmagnet par excellence ist.

Doch unter den 265 Ausstellern an der Messe, die dieses Jahr noch an Ausstellungsfläche zulegen konnte, gibt es auch einige, die etwas überraschender sind. Ein Mitarbeiter der Brühlgut-Stiftung drückt den Besuchern eine

Flasche Euel-Bräu in die Hand und wirbt damit für das Projekt Mr. Green, welches Recycling-Gut bei den Haushalten direkt abholt. Eine Spielinstructorin lädt zum Würfelspielduell. Mit grosser Begeisterung erklärt sie gekonnt die Spielregeln, um das Duell dann für sich zu entscheiden.



Durchgeschüttelt: Junge Besucherin auf Entdeckungstour.

Heinz Diener

Der Spiel-event «Winti spielt» findet zum ersten Mal im Rahmen der Messe statt. Ein Höhepunkt wird die Spielnacht am Samstagabend sein. An der Spielnacht wird bis um Mitternacht gespielt.

In der Zone der diesjährigen Gastregion Obergoms werden Lektionen in Walliserdeutsch erteilt. Mämmi. «Die Mama?» – «Nei, aber es Mami het es Mämmi», hilft die Frau am Stand mit und macht Schaukelbewegungen mit ihren Armen – ein Mä: mi ist ein Baby. Das Obergoms sei eine Region, in der man noch urchige Kultur erleben könne. «Wir wollen die Leute darauf aufmerksam machen, dass wir gar nicht so weit vom Unterland weg sind, wie viele denken.»

Noch nicht gut belegt ist das kleine Kunstseisfeld, das dieses Jahr ebenfalls zum ersten Mal steht. «Es hat einfach zu wenig Junge. Dass die Alten sich Schlittschuhe anziehen, kannst du vergessen», meint der etwas enttäuschte Schlittschuhverleiher.

## Polizisten und Grenzwächter werben um Neulinge

An der Messe, die noch bis Sonntag andauert, wird nicht nur gekauft und geworben. So zeigt die Polizei mit ihrem Stand für einmal auf eine etwas andere Art Präsenz. Auch Zoll und Grenzwa- che Nordostschweiz haben nach längerer Absenz wieder einen Stand. Sie wollen den Mességängern Einblick in ihre Tätigkeiten geben. Ausgestellt sind zum Beispiel gefälschte Uhren und Medikamente. «Natürlich wollen wir mit dieser Aktion auch jungen Menschen unsere Arbeit schmackhaft machen», sagt die Grenzwächterin, die sich den Fragen der Besucher stellt.

Nicolas Hermann